

# Ein Umzug will gut koordiniert sein

OK Fasnachtsumzug «Heldehaft» in Muri stellt sich in Etappen vor (2. Teil)

*Die zwei Urgesteine der Murianer Fasnacht, Negro der Geneigte und Simon der Leibhaftige, bezeichnen sich selbst als die unscheinbaren Schaffer im Hintergrund. Sie koordinieren den Umzug in Muri bereits zum dritten Mal.*

Bei den beiden laufen die Fäden zusammen: «Wir behalten immer und überall den Überblick und helfen, wenn es irgendwo klemmt», sagt Simon der Leibhaftige. Die organisatorischen Aufgaben von René und Simon beginnen lange vor den ersten Sitzungen. Im Vorfeld gilt es, die verschiedenen Ressorts mit kompetenten Helfern zu besetzen. Das sind in der Regel ehemalige oder aktive Stadträte. «Besonders froh sind wir um unsere rechte Hand und denkende Kraft, den ehemaligen Stadtrat André der Grosse. Unser Spitzensekretär ist nicht nur hübsch, sondern auch gescheit!»

## **Straffe Hand und ruhender Pol**

Das Koordinations-Team sorgt weiter dafür, dass sämtliche Bewilligungen vorliegen und genügend Sponsoren zur Finanzierung angefragt sind. Zudem müssen geeignete Speaker, die das Geschehen während des Umzugs kommentieren, gefunden werden, wie auch eine Künstlerin oder ein Künstler für die Gestaltung der Plakette.



Die beiden Schultheissen der Städte Adelburg und Neuenburg behalten den Überblick: Simon Waltenspühl (links) und René Neiger. hej

Koordination heisst auch, Abläufe ständig zu optimieren und zu verbessern. Beispielsweise wurde das OK dieses Jahr erstmals vergrössert, um die Arbeit grundsätzlich besser verteilen zu können und Überbelastungen zu vermeiden. Auch die Umzugsroute werde immer wieder neu überdacht. Während OK-Präsident Negro der Geneigte mit straffer Hand die Sitzungen leitet, lenkt sein Stellvertreter Simon der Leibhaftige als ruhender Pol hitzige Diskussionen in die richtige Richtung.

## **Wer mitmacht ist heldenhaft**

Zum Schluss noch ihre Botschaft zum Thema «Heldehaft»: «Die gröss-

ten Heldinnen und Helden sind für mich alle, die in irgendeiner Form an der Fasnacht mitmachen und damit das Fasnachtsgeschehen beleben», so Negro der Geneigte.

## **Kulturgut erhalten und weitergeben**

«Man müsste den Fasnachtsgesellschaften für ihren heldenhaften Einsatz ein Denkmal setzen. Sie investieren nicht nur das ganze Jahr hindurch viel Freizeit, um die Bühne für die Fasnacht bereit zu machen, sondern sorgen vor allem dafür, dass ein grosses Kulturgut lebendig bleibt und an die nächsten Generationen weitergegeben wird», ergänzt Simon der Leibhaftige. hej